

LEITFADEN MASCHINENTECHNIK

Anwendung von DESOI Maschinenteknik (PowerPump SP-20) zur Verarbeitung der tubag Verfüll- und Verpressmörtel (tubag NHLV-g, FLV-g, TKV-p, TZV-p, HSV-p und HSTV-p)

- tubag Verfüll- und Verpressmörtel bis Korngröße Ø 0 – 2 mm:
Geeignet für die Injektion mit Materialschlauch Ø 13 mm und Schnellschnappverschluss
- tubag Verfüll- und Verpressmörtel bis Korngröße Ø 0 – 4 mm:
Geeignet für die Injektion mit Materialschlauch Ø 25 mm und Bajonettstecker oder mit Kugelhahn und feststellbarer Geka-Kupplung

Die richtige Wahl der Materialschläuche, Anschlussysteme und die Auswahl der Injektionspacker bzw. Einfüllstutzen ist entscheidend für den Injektionserfolg. Die freien Durchgänge der Injektionspacker bzw. Einfüllstutzen sollten mind. die dreifache Korngröße aufweisen. Eine Druckmesseinheit hinter dem Verarbeitungskopf sollte vorhanden sein.

Mischtechnik DESOI

- Hand-Zwangsmischer DESOI PowerMix HZM-1 mit Mischbehälter 40 Liter

Vorgehensweise beim Anmischen des Verfüll- und Verpressmörtel

- Die Mindestwassermenge (sauberes Leitungswasser) laut Hersteller in den Mischbehälter vorlegen
- Das Material (Trockenmörtel) dazugeben, mit einem gegenläufigen Quirl mindestens 3 Minuten knollenfrei anmischen
- Die Konsistenz des Mörtels ist auf die Bauwerksgegebenheiten anzupassen
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen

Vorgehensweise beim Einstellen und Anfahren der DESOI PowerPump SP-20

1. Die Maschine standsicher aufstellen.
2. Mit einem Messbecher ca. ½ Liter Methylcellulose über die Geka-Kupplung in den Materialschlauch einfüllen. Das andere Ende dabei offen lassen.
3. Materialschlauch an die Maschine anschließen und durch Festziehen der Geka-Kupplung (am Schlauch) gegen Lösen sichern.
4. Schaltepositionen der Antriebseinheit prüfen:
 - Hauptschalter muss sich in der Aus-Schaltung befinden
 - Getriebeschalter muss im ersten Gang stehen
 - Geschwindigkeitsregler (Poti) muss in die Position „Stillstand“ gebracht werden (Drehrichtung komplett nach links)
 - Drehrichtungsschalter muss in Förderposition stehen
5. Maschine nun mit einer geeigneten Stromquelle verbinden (230V).
6. Beim Einschalten der Schneckenpumpe ist darauf zu achten, dass diese nicht trocken läuft, da Stator und Rotor bei Trockenlauf der Pumpe starkem Verschleiß unterliegen.
7. Das Material (fertig angemischt und frei von Klumpen, evtl. sieben) in den Materialbehälter einfüllen.
8. Das freie Ende des Materialschlauches in ein separates Behältnis halten und die Maschine einschalten. Den Geschwindigkeitsregler (Poti) langsam nach rechts drehen und so lange das Material herausfördern lassen, bis reines Material austritt.
9. Maschine kurz ausschalten und den entsprechenden Verarbeitungskopf anschließen.
10. Verarbeitungskopf geöffnet in den Materialbehälter halten, die Pumpe erneut einschalten und die gewünschte Fördermenge am Geschwindigkeitsregler (Poti) einstellen. Die Position des Geschwindigkeitsreglers merken oder markieren und die Pumpe darüber nach links ausschalten.
11. Die Maschine ist betriebsbereit und es kann mit den Injektionsarbeiten begonnen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Technischen Merkblättern der tubag Verfüll- und Verpressmörtel unter www.tubag.de sowie der Betriebsanleitung und dem Technischen Merkblatt der DESOI PowerPump SP-20.

Hinweis

Es wird empfohlen, den Geschwindigkeitsregler (Poti) mit einem Verlängerungskabel (entsprechend der Materialschlauchlänge) zum Injektionspacker (Einfüllstutzen) zu legen, um damit die Injektion zu steuern und bei erreichtem Injektionsdruck die Pumpe zu stoppen. Bei längeren Pausen sollte das Material mit langsamer Förderleistung im Umlauf gefördert werden, um ein Absetzen der Körnung zu verhindern.

Bei der Verwendung der Materialien ist auf ausreichende Schutzmaßnahmen zu achten, ggf. Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz etc. tragen!
Dieser Leitfaden basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Die Qualität unserer Materialien gewähren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.
Stand: 06/2023 (LM)